(Frist 1./10. 1906) gleichzeitig wurde zur Beschaffung von Betriebsmitteln die Ausgabe von M. 1 500 000 in 6% Vorz.-Aktien à M. 1000 zu pari beschlossen u. solche den alten Aktionären zum Bezuge angeboten. Da sämtl. Aktionäre von dem Bezugsrechte Gebrauch machten, so besteht das A.-K. jetzt wieder aus M. 3 000 000 gleichber. Aktien. Durch die Zus.legung des A.-K. u. die Ausgabe neuer Aktien flossen der Ges. M. 1 505 226 zu, wovon noch Stempel u. Kosten zu decken waren. Die Rückzahl. der alten u. die Emiss. der neuen Oblig. hat einen Saldo von M. 1 050 270 ergeben, aus welchem ebenfalls noch die Begebungskosten etc. zu bestreiten wasen. Der Buchgewinn der 1906er Zus.legung der Aktien, M. 1 500 000, diente mit M. 1 363 765 zur Deckung der Unterbilanz, Agio u. Disagio auf alte u. neue Anleihe, Stempel etc. mit M. 95 110, der Rest mit M. 41 124 zu a.o. Abschreib.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 auf den Namen des A. Schaaffhaus. Bankver. u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./7. u. 21./1. Tilg. mit mind. 2% des urspr. Anleihebetrages u. urspr. Zs. durch Auslos. im März auf 1./7. (zuerst 1911). Totalrückzahl. mit 3 monat. Kündig. zum 2./1. oder 1./7. ab 1916 gestattet. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf den Grundbesitz der Ges. mit Ausnahme des Grubenbesitzes sowie derjenigen Grundstücke, auf welchen sich die Schlackensteinfabrik befindet u. einiger Parzellen im Gesamtumfang von rund 5 ha. Der Erlös der neuen Anleihe diente zur Tilg. der alten Oblig. von 1898 (Rest M. 891 000) sowie zur Tilg. der Bankschulden u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. Zahlstellen wie bei Div. Die nicht zum Umtausch der alten Anleihe benötigten Stücke (s. oben) wurden am 10./7. 1906 zu 101% zur Zeichnung aufgelegt. **Hypotheken:** M. 94 458.

Produktion:		1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10
Hochofen	t	37 192	36 999	35 179	33 581	nichts	30 020
Fakturenbetrag	M.	2 190 954	2 479 804	2 285 386	2 341 376	172 265	1 439 177
Walzwerk: Fertigfabrikate	t	20 253	16 949	28 338	20 660	12 121	16 928
Fakturenbetrag	M.	2 641 699	3 338 706	4 719 287	3 332 518	1 728 029	2 108 500
Giesserei, Masch.-Fabrik	„	448 629	708 227	729 578	760 513	504 426	531 140
Konstrukt.-Werkstätten	„	191 661	485 207	693 597	602 208	368 989	417 991
Schrauben- u. Mutternfabrik	„	477 847	580 685	702 741	914 585	539 596	434 695
Röhrenwalzwerk	„	1 222 716	1 336 430	1 563 305	1 489 759	1 137 424	1 117 676
Wellblechbau	„	124 232	195 363	229 812	245 314	119 514	131 016

Der Gesamtumsatz betrug 1906/07—1909/10: M. 10 923 709, 9 686 275, 4 570 246, 5 180 199.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 255 121, Gruben 1000, Dampfziegelei Eberstadt 57 447, Hochofen 1 931 310, Walzwerk 1 245 875, Masch.-Fabrik 187 815, Giesserei 201 211, Konstruktionswerkstätte 190 045, Schraubenfabrik 298 403, Röhrenwalzwerk 326 732, Wellblechbau 85 454, Eisenbahn u. Geleise 88 519, Elektrizitäts-Anlage 155 763, Wohnungen 519 443, Mobil. 4000, Debit. 616 003, Kassa u. Wechsel 5032, Effekten 10 000, Waren u. Material. 2 626 861, vorausbez. Versich. 11 103, Einzahl. u. Ansprüche an Syndikate 41 936, Beteilig. an Mittelrhein. Cement-Ind. G. m. b. H. 30 000, Barvorschüsse an Arb. 2012, Verlust 1 332 691. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 2 000 000, Hypoth. 94 458, Delkr.-Kto 2843, R.-F. 12 336, Beamten-F. 96 234, Rückstell. f. Berufsgen.-Beiträge 3779, do. f. Oblig.-Zs. 45 000, Kredit. 4 934 379, Löhne 34 572, unerhob. Div. 180. Sa. M. 10 223 784.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 654 204, Gen.- u. Handl.-Unk. 206 177, Provis. 61 386, Steuern u. Versich. 32 132, soziale Lasten 46 252, Oblig.-Zs. 90 000, Zs. u. Bankprovis. 227 517, Abschreib. 251 925. — Kredit: Betriebsgewinn 221 365, Wohnungsmiete u. Landpacht 15 539, Verlust 1 332 691. Sa. M. 1 569 596.

Dividenden 1896/97—1909/10: 5, 3, 7, 14, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Dir. Paul Haensel.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Gen.-Konsul Landrat a. D. Bank-Dir. Dr. W. Langen, Stellv. Komm.-Rat Peter Klöckner, Duisburg; Ober-Reg.-Rat a. D. H. Schröder, Bankier Wilh. von Recklinghausen, Geh. Komm.-Rat Arthur Camphausen, Berghauptmann a. D. Heinr. Vogel, Bank-Dir. Farwick, Cöln; Geh. Komm.-Rat Wilh. Hoesch, Düren.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Cöln, Berlin, Bonn, Crefeld u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankverein. *

Geisweider Eisenwerke Actiengesellschaft,

Vorbes. **J. H. Dresler sen.** in **Geisweid,** Kreis Siegen.

Gegründet: 30./12. 1879; eingetr. 7./1. 1880.

Zweck: Betrieb von Bergwerken und Hütten, insbesondere der Hochöfen, Stahlwerke und Walzwerke der Gesellschaft, Verhüttung, Verarbeitung und Verwertung der von der Gesellschaft auf eigenen Gruben gefundenen oder anderweitig angeschafften Eisenerze und sonstigen Mineralien, Metallen, Erden u. Fossilien. Die Ges. übernahm das seit 50 Jahren von der Firma J. H. Dresler sen. betriebene Eisenhütten- u. Walzwerk in Geisweid für M. 1 200 000, wovon M. 700 000 auf Anlagekti u. M. 500 000 auf Bestände u. Kassa verrechnet wurden. Die Ges. beschäftigt z. Z. 1550 Beamte u. Arb. Der Grund u. Boden in Clafeld-Geisweid u. Niedersetzen (Eisenwerke), Brachbach (Eisensteingruben) und Heggen (Kalksteinbrüche) umfasst 27 ha mit 4,5 ha bebauter Fläche. Die Ges. betreibt ein mit Cowper-Apparaten, Dampf- u. Gasgebläsemaschinen ausgerüstetes Hochofenwerk mit 2 Hochöfen von 70—75 000 t Roheisen-